

[215.] Durch Zurücksendung der bei uns erschienenen Broschüre:

Böhm, Ansichten über Ausbildung der Infanterie im Felddienst
noch vor der Messe würde man uns sehr verbinden.

Berlin, 28. Decbr. 1856.

F. Schneider & Co.

[216.] **Schleunigst zurück**

erbitten wir uns alle disponibeln Exemplare von

Düsseldorfer Monatshefte. IX. Band.

1. Heft,

welches als Probenummer versandt wurde, und werden die Erfüllung dieser Bitte dankbar anerkennen.

Düsseldorf, im Decbr. 1856.

Arnj & Co.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[217.] **Offene Stelle.**

In einer rheinischen Buchhandlung ist eine Gehilfenstelle vacant. Nur solche Herren wollen sich um dieselbe bewerben, deren bisheriges sittliches Verhalten durch Zeugnisse von achtbarer Hand constatirt wird; — die ferner Lust und Liebe zum Beruf mitbringen wollen. Kenntniß der englischen und französischen Umgangssprache ist des lebhaften Fremdenverkehrs wegen erforderlich. Der Eintritt kann baldigst geschehen. Herr **W. Engelmann** in Leipzig wird so gefällig sein, eingehende Offerten weiter zu befördern.

[218.] **Offene Stelle.**

Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen für mein Verlags- u. Musik-Geschäft.

G. W. Körner in Erfurt.

Stelle, resp. Betheiligungs-Gesuch.

[219.] Ein junger Buchhändler sucht in einem soliden u. reellen Geschäft eine Stelle; derselbe wäre auch bereit sich mit 2000 fl. am Geschäfte zu betheiligen, wenn ihm genügende Sicherheit der Einlage geboten wird. Der Eintritt sowie die Einlage könnten so fort erfolgen. Franco-Offerten beliebe man gefl. unter Chiffre **B. B. # 26.** an die Red. d. Bl. zu adressiren.

[220.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Buchhändlergehilfe von festem Alter, in allen vorkommenden Arbeiten, besonders der Buchführung wohl erfahren, sucht Engagement, wo möglich in einem Verlagsgeschäfte. Gefällige Offerten sub **A. B.** befördert die Red. d. Bl.

[221.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Ein gebildeter junger Mann aus guter Familie wünscht in einem mittleren Sortimentsgeschäfte placirt zu werden, und bittet um Offerten unter Angabe der Bedingungen unter Chiffre **H.** durch Herrn **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[222.] **Besetzte Stelle.**

Die Herren, welche so gefällig waren, sich für die bei der Unterzeichneten offene gewesene Gehilfenstelle zu melden, benachrichtigen wir hiermit, dass dieselbe besetzt ist.

Berlin, 2. Januar 1857.

Expedition v. Herrn. Gerson's
Modzeitung.

(**A. Asher & Co.**)

Vermischte Anzeigen.

[223.] **Bücher-Auction in Wien!**

Am 3. Februar beginnt in Wien die Auction einer äußerst interessanten und reichhaltigen Bibliothek. Der Katalog, 2400 Nummern (circa 6000 Bände) umfassend, bietet eine reiche Auswahl schätzbare Werke in den interessantesten Fächern der Literatur, als wie die meisten Poeten (Poesie u. Prosa) der Deutschen, Engländer, Franzosen, Italiener u. Spanier; griechische und lateinische Classiker, Lexica; Kunstwissenschaftliches; ferner eine Reihe interessanter und prachtvoller Kunst- und Stahlstichwerke und namentlich sehr schätzbare bibliographisch-literargeschichtliche Werke und bibliothekarische Behelfe. Endlich aber als besonders merkwürdig, ungefähr eine Reihe von gegen 300 Nummern seltenerer und interessanter Bücher, größtentheils aus dem XVI. Jahrhundert, nämlich:

Singularités, facéties, burlesques, proverbes, anecdotes, ana's, Romans chevaleresques, Poésies des Troubadours, légendes et fabliaux.

Inbesondere muß der vortreffliche Zustand der Bücher erwähnt werden. Dieselben sind, wenn broschirt, so gut wie neu; meistens theils aber trefflich, theilweise prachtvoll gebunden. Der Katalog ist bereits versandt; Handlungen, welche denselben nicht erhalten haben sollten, und sich dafür interessiren, bitten wir zu verlangen.

Zur prompten Besorgung von Aufträgen empfehlen sich

Prandel & Meyer in Wien.

Bücher-Versteigerung am 2. März 1857
in Berlin.

[224.] Am 2. März 1857 u. folg. Tage wird in Berlin die 2. Abth. der von Director v. Klöden nachgelassenen Biblioth. versteigert werden.

Dieselbe enth.: Geologie, Geognosie, Physikal. Geographie u. Naturgeschichte (Anthropologie, Zoologie, Botanik), Mathematik, Physik, Chemie, Astronomie, Geographie und Reisen, Atlanten, Karten, Wörterbücher und Grammatiken. Außer den einzeln aufgeführten Karten kommen Se. 170 Nr. 317 d. Katalogs eine Spinde 6 Fuß hoch mit 2531 älteren und neueren Landkarten, sowie 4 große Mappen und Nr. 316 mit 1138 Städte-, Festungs- und Hafenplänen, meist Handzeichnungen, vor. Kataloge sind in Leipzig bei Herrn **Otto Aug. Schulz** gratis zu haben.

Th. Müller, R.-Auct.-Comm.
in Berlin.

Leipziger Autographen-Auction.

[225.] Soeben erschien: Verzeichniss einer gewählten und reichhaltigen Sammlung von **Autographen**, welche vom 9. Febr. an durch mich versteigert werden.

Leipzig, 2. Januar 1857.

H. Hartung,

Buchh. und Universitäts-Proclamator.

[226.] Die Herren Verleger wissenschaftlich-medicinischer Schriften ersuche ich um unverlangte Einsendung ihrer Novitäten in 1facher Anzahl.

Leipzig, 2. Jan. 1857.

F. C. W. Vogel.

[227.] **Albert Detken** in Neapel ersucht um gefl. Einsendung von

2 compl. Verlags-Katalogen.

[228.] **G. Kniep** jun. in Hannover bittet um Einsendung von Probenummern landwirthschaftl. Blätter (wo dies noch nicht geschehen ist).

[229.] **Albert Detken** in Neapel ersucht um Einsendung von

Placaten, Prospecten, Probenummern von Zeitschriften für 1857, Subscr.-Listen etc. etc.

[230.] **Mauz & Co.** in Wien erbitten sich zur Post:

Kataloge von **Mauz-Auctionen.**

[231.] Jede unverlangte Zusendung von solchen Handlungen, mit denen ich nicht schon in Verbindung stehe, verbitte ich mir von jetzt ab; auch bitte mir keine populär medicinischen Schriften und solche, die nur für das große Publicum bestimmt sind, zu senden.

Freiburg i. Br.

J. Diernfellner's Univ.
Buchhdlg.

[232.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Wir müssen in Betracht der großen Entfernung von Leipzig und wiederholentlich und auf das bestimmteste alle und jede Zusendung von Novitäten verbiten. Wir wählen selbst, und werden denjenigen Handlungen, die trotz unserer mehrfachen Bitten unsern oben ausgesprochenen Wunsch nicht erfüllen, sicher die Spesen u. in Anrechnung bringen.

Ganz dasselbe gilt auch für die österreichischen Handlungen, die über Wien und Pesth expediren. Nur diejenigen Handlungen, die wir speciell um Zusendung ihrer Nova gebeten, wollen gefälligst damit fortfahren.

Wahlzettel und Prospective sind uns jederzeit angenehm.

Temesvár, im Decbr. 1856.

J. Polatsfel'sche Buchh.